

Ansprache am Kriegerdenkmal von Mitwick-Weddern am 19. Juli 2025

Wir haben uns heute Abend am Kriegerdenkmal im Schmuck der gehissten Fahnen versammelt. Eine der beiden Fahnen ist unsere Landesfahne. Es ist ein wichtiges Zeichen, sich bei aller Weltoffenheit auch zur eigenen Region zu bekennen, zu unserem Bundesland.

Zumal wir in NRW in diesem Jahr ein besonderes Jubiläum begehen können: Unsere Landesverfassung ist 75 Jahre alt, am 11. Juli 1950 trat sie nach einer Volksabstimmung in Kraft.

Es wird heute viel von „Verfassungstreue“ gesprochen, von den „Werten“ unserer freiheitlich-demokratischen Grundordnung. Da ist es angezeigt, auch mal einen Blick in die Landesverfassung zu werfen. Mit wenigen Klicks auf einschlägigen Internetplattformen geht das binnen Sekunden.

Und so gelangt man auch zum Artikel 7, in dem es um die pädagogische Verantwortung für das Allgemeinwohl geht. Dort lesen wir: *„Ehrfurcht vor Gott, Achtung vor der Würde des Menschen und Bereitschaft zum sozialen Handeln zu wecken, ist vornehmstes Ziel der Erziehung.“*

Es ist zu wünschen, dass wir uns den Geist und die Botschaft der Verfassung ganz persönlich zu eigen machen. Denn es ist keine sentimentale Nostalgie, sondern Auftrag jedes Demokraten, auch Artikel 7 zu verteidigen: *„Ehrfurcht vor Gott, Achtung vor der Würde des Menschen und Bereitschaft zum sozialen Handeln zu wecken, ist vornehmstes Ziel der Erziehung.“*

Egal, wo ich mich weltanschaulich verorte: Es geht um das Wissen, dass es etwas Größeres gibt als meine kleine Welt; dass nicht meine Launen und Bedürfnisse das Maß aller Dinge bilden; dass ich um religiöse Wurzeln weiß und sie nicht verhöhne; dass ich Gemeinschaft gestalte und Verantwortung übernehme – vor Gott und den Menschen.

Dazu werden wir aufgefordert, wenn wir uns zur Verfassung bekennen. Daran werden wir erinnert, wenn wir die Landesfahne hissen. Das wird von den Schützen „geschützt“, wenn sie füreinander eintreten; wenn sie gemeinsam den Gottesdienst feiern; wenn sie der Toten des Krieges gedenken; wenn sie das Leben bejahen. Denn auch von einem Schützenfest gilt, was einmal ein Philosoph gesagt hat: *„Feste feiern, das meint, Ja sagen zum Leben!“*

Gott schütze Mitwick-Weddern!